

BOVIDEM: Gute Lebensqualität mit Demenz.

Ein Projekt des Departements
für Alter und Gesundheit
der Stadt Frauenfeld



BOVIDEM: Gute Lebensqualität mit Demenz.

Die nationale Demenzstrategie und das Ende März 2016 verabschiedete Geriatrie- und Demenzkonzept des Kantons Thurgau bestätigen die steigende Zahl an Demenz erkrankten älteren Menschen. Diese Entwicklung stellt auch die Stadt Frauenfeld vor eine neue Herausforderung. Aus diesem Grund wurde das Projekt «BOVIDEM — Gute Lebensqualität mit Demenz» lanciert. Es ist eine Massnahme des Alterskonzepts der Stadt Frauenfeld.

-
- Die Stiftung Symphasis beteiligt sich mit einem massgeblichen Projektbeitrag über eine Projektdauer von zweieinhalb Jahren.
 - Zudem hat sich die Stiftung Viventis ergänzend dazu bereit erklärt, eine wissenschaftliche Evaluation zu finanzieren. Diese erfolgt durch die Fachhochschule St. Gallen.



Zielsetzungen des Projekts BOVIDEM

- Involvierte Institutionen und beteiligte Dienstleister der Stadt Frauenfeld sind vernetzt und einbezogen in Massnahmen für eine demenzfreundliche Umgebung
- Das Angebot an Tages- und Nachtbetreuungsplätzen für Menschen mit Demenz ist dem Bedarf angepasst und zu erschwinglichen Preisen buchbar
- Pflegedienstleister sind für die ambulante und stationäre Pflege für an Demenz erkrankte Personen vorbereitet



Zielsetzungen des Projekts BOVIDEM

- Betreuende und pflegende Angehörige kennen und nutzen Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Stadt Frauenfeld
- Nachbarschaftshilfe ist bekannt und wird wahrgenommen; sie ermöglicht Menschen mit Demenz, möglichst lange im vertrauten Umfeld wohnen zu können
- Die Öffentlichkeit, insbesondere betroffene Berufspersonen (Polizei, Post etc.) sind auf das Thema Demenz sensibilisiert und zum Thema geschult

Mit der Erkrankung eines Menschen an Demenz gehen für Betroffene und Angehörige grundlegende Veränderungen der Bedürfnisse einher. Die Stadt Frauenfeld möchte an Demenz erkrankten Personen und ihren Angehörigen Mut machen, sich in die Thematik einzugeben und sich zu öffnen. Wenn das Umfeld entsprechend gestaltet ist, lässt es sich auch mit einer Demenzerkrankung noch lange mit hoher Lebensqualität am gewünschten Ort leben.

Für Angehörige gibt es Wege, um den Herausforderungen mit einer positiven Einstellung begegnen zu können. Das Projekt soll allen Vertrauen und Zuversicht vermitteln. Genau dies braucht es, wenn Menschen sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen.

Projektteam

- **Alterszentrum Park**

Bernadette Bühler, Leiterin Pflege und Tageszentrum

- **Anlaufstelle für Alters- und Generationenfragen der Stadt Frauenfeld**

Verena Rieser-Santo, Leiterin

- **Dachverband für Freiwilligenarbeit**

Paul Gruber, Präsident

- **Home Instead Seniorenbetreuung Thurgau West**

Erwin Gruber, Geschäftsleitung

- **Perlavita Friedau**

Arianne Lahr, Leiterin Pflege und Betreuung

- **Pflegende und betreuende Angehörige**

Elsbeth Buff (ab 9/2016)

- **Pro Senectute Thurgau**

Christian Griess, Leiter Gemeindewesen

- **Schlossberg Ärztezentrum**

Dr. med. Veronika Egli, Ärztin

- **Schweizerische Alzheimervereinigung Thurgau**

Claudia Brülhardt, Vorstandsmitglied (ab 9/2016), Iris Perle, Vorstandsmitglied (bis 9/2016)

- **Spitex Region Frauenfeld**

Brigitta Rupper, Gruppenleitung

- **Zentrum für Pflege und Betreuung Stadtgarten**

Bernhard Grill, Zentrumsleitung, und Susanne Rüegg, Leiterin Betreuung und Pflege

Projektleitung: Urban Kaiser, Leiter Amt für Alter und Gesundheit

Martina Pfiffner, pfiffner beratung

Wiss. Evaluation: Prof. PhD, RN Susi Saxer, FH St.Gallen

Auftraggeberin: Stadt Frauenfeld, Departement Alter und Gesundheit,

Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler